

MOTORSPORT | Phimmoracing verpasst den Podestplatz nur knapp

Der Abstecher in die Formel 1 ist geglückt

Der Nebiker Hans Peter und sein Team führen mit grosser Zuversicht zum Grand Prix Masters der historischen Formel 1 nach Dijon in Frankreich. Nach dem freien Training vom Donnerstag war Peter mit der Fahrwerksabstimmung noch nicht zufrieden. Zudem gab es Probleme mit dem Getriebe, die Chefmechaniker Heinz Hunziker in einer Nachtschicht, die bis morgens um 4 Uhr dauerte, beheben konnte.

Nur 43 Tausendstel fehlten

Der Engländer Michael Lyons fuhr in der Qualifikation die schnellste Runde mit 1:14.663 vor dem Franzosen Rossi di Montelera und dem Schweizer Peter auf seinem Tyrrell 008. Peter verpasste die erste Startreihe um 43 Tausendstel. Obwohl er mit der Fahrwerksabstimmung immer noch nicht zufrieden war und das Untersteuern nicht wegbrachte, konnte man für das erste Rennen zuversichtlich sein.

Lyons ging auch im Race 1 in Führung und Hans Peter konnte sich hinter dem Franzosen Rossi als Dritter bestätigen. Im Laufe des Rennens

ruinierte er sich durch das starke Untersteuern seine Vorderreifen und musste den Engländer Beaumont vorbeilassen. Bis ins Ziel konnte der Schweizer dem Engländer jedoch folgen und verpasste den Podestplatz um eine Wagenlänge. Der fürs Rennen neu hergestellte Sitz passte dem Fahrer überhaupt nicht und fürs zweite Rennen vom Sonntag wurde wieder der alte eingebaut. Es siegte der junge Michael Lyons vor Manfredo Rossi di Montelera, Andrew Beaumont und Hans Peter.

Formel 1 muss stark verbessert werden

Bei schönem Wetter erfolgte der Start zu Race 2 ohne Zwischenfälle und Peter konnte sich hinter Lyons an zweiter Position behaupten. Aber schon vor Ende der ersten Runde wurde er von Rossi di Montelera überholt. Bis zur siebten Runde konnte Peter die dritte Position halten. Plötzlich tauchte im Rückspiegel der Engländer Perkins auf und auf der Zielgeraden zog er im Windschatten an Peter vorbei. Der Schweizer hatte mit den gleichen Problemen, starkem Untersteuern, wie im ersten Rennen zu kämpfen und



Letzte Startvorbereitungen von Phimmoracing in Dijon.

ZVG

konnte froh sein, den vierten Platz zu halten. Für die Zukunft muss der Formel 1 stark verbessert werden, um richtig konkurrenzfähig zu sein. Es

siegte erneut Lyons vor Rossi di Montelera und Perkins. Das Phimmoracing Team hat den Abstecher in die Formel 1 genossen.

VJA